

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (bis Matrikel 2011)

Sommer 2013

Stand 08.10.2014

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (bis Matrikel 2011)	3
Fach-Grundlagen Bau (Produktions- und Systemtechnik)	3
Fach-Grundlagen Betrieb und Erhaltung (Betrieb und Erhaltung)	4
Fach-Grundlagen Planung (Raumbezogene Informationssysteme/GIS)	5
Fach-Wahlpflichtmodul	6
Grundlagen Finanzierung	12
Grundlagen Recht und Verträge	13
Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse	13
Projekte	14

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (bis Matrikel 2011)**Informationsveranstaltung Studiengänge Management (Bachelor + Master)****H. Alfen, B. Bode**

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 15:00 - 16:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2013 - 03.04.2013

Fach-Grundlagen Bau (Produktions- und Systemtechnik)**Produktionstechnik/Logistik****R. Steinmetzger, J. Voigtmann**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Do, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 23.05.2013

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6

Bemerkung

Bildet für den Studiengang Bauingenieurwesen zusammen mit "Systemtechnik und Simulation" ein Modul.

Kommentar

Vertiefend zum Bachelorstudium werden moderne Aspekte der Baumechanisierung sowie methodische Grundlagen der Planung und Steuerung des maschinen- und geräteintensiven Bauens vermittelt:

Grundlagen der Baumaschinenteknik, deskriptive Baumechanisierung, Theorie der Baumaschinen, Leistungsbestimmung, Auswahl und Kombination von Maschinen, Einsatzplanung und -steuerung, Instandhaltung, technologische Bewertung, Effizienz von Mechanisierungslösungen, Baumaschinenmarkt, Automatisierung und Robotisierung, Baumaschineneinsatz unter schwierigen Bedingungen.

Probleme der Baustellenlogistik werden praxisnah reflektiert:

Einführung in das Thema, Begriffe, Grundlagen, Materialflusstechnik, Logistikpraxis, Problemlösungsansätze in der Logistik, Instrumentarien, Baulogistik.

Voraussetzungen

Modul Baubetrieb

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfung "Systemtechnik/Simulation + Produktionstechnik" (Modul "Produktions- und Systemtechnik")**R. Steinmetzger**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 11:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 26.07.2013 - 26.07.2013

Fr, Einzel, 09:00 - 11:15, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 26.07.2013 - 26.07.2013

Systemtechnik und Simulation

R. Steinmetzger, J. Voigtmann

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6

Bemerkung

Bildet für den Studiengang Bauingenieurwesen zusammen mit "Produktionstechnik/Logistik" ein Modul.

Kommentar

Nach einer Einführung in die Produktions- und Systemtechnik werden die Grundlagen der Modellierung technologischer Prozesse gelegt und anhand von Beispielen und Modellierungstools vertieft:

- Produktion, Technologie und technologische Prozesse
- Systemwissenschaft
- Grundlagen der Modellierung technologischer Prozesse
- Grundlagen der Simulation von Bauabläufen
- Anwendung der Simulation im Baubetrieb
- Simulation und Optimierung
- Simulation in der Baumaschinentechnik

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg

Fach-Grundlagen Betrieb und Erhaltung (Betrieb und Erhaltung)

Gebäudetechnik II

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 02.04.2013 - 02.04.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 16.04.2013 - 16.04.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 30.04.2013 - 30.04.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 21.05.2013 - 21.05.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 04.06.2013 - 04.06.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 18.06.2013 - 18.06.2013
- Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 02.07.2013 - 02.07.2013

Bemerkung

7 Termine nach Vereinbarung:

- 02.04.2013 (Prof. Hahn, FH Erfurt)
- 16.04.2013 (Prof. Hahn, FH Erfurt)
- 30.04.2013 (Prof. König, FH Erfurt)
- 21.05.2013 (Prof. König, FH Erfurt)
- 04.06.2013 (Prof. König, FH Erfurt)
- 18.06.2013 (Prof. König, FH Erfurt)
- 02.07.2013 (Prof. König, FH Erfurt)

...

Kommentar

Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit den besonderen technischen Ausstattungsanforderungen für Gebäude spezieller Art und Nutzung. Neben einer Einführung in die Besonderheiten dieser Gebäude wird aufbauend auf den klassischen Versorgungsstrukturen für Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektrotechnik ein Überblick über die jeweiligen speziellen Systeme vermittelt. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit vorwiegend technisch hoch ausgestatteten Gebäudetypen wie Gesundheitsbauten, Forschungs- und Laboreinheiten, Museen genauso wie mit Gebäuden geringer Anforderungen wie Verwaltungs-, Wohn- und Schulungsgebäuden. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Sanierung, Neu- und Umnutzung von Gebäuden gelegt.

Voraussetzungen

Gebäudetechnik I

Prüfung "Gebäudetechnik II"

D. Daube

Prüfung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 17.07.2013 - 17.07.2013

Prüfung "Strategisches Facility Management"

H. Alfen, D. Daube

Prüfung

Mi, Einzel, 14:30 - 15:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 17.07.2013 - 17.07.2013

Strategisches Facility Management

H. Alfen, D. Daube

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001

Bemerkung

Weitere Termine werden per Aushang der Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen bekannt gegeben.

Kommentar

Die Vorlesung soll ein größeres Bewußtsein schaffen für: - die Notwendigkeit der Betrachtung von Gebäuden über ihren gesamten Lebenszyklus - mögliche Verbesserungen (mehr Qualität bei geringeren Kosten) an Gebäuden und anderen baulichen Anlagen durch Einbindung des Facility Managements in die Planungsphase - die Möglichkeiten eines effektiven Bewirtschaftungsprozesses mit Hilfe von Service-Controlling, Prozess-Reengineering, Benchmarking und Kennzahlen - die Optimierungspotentiale für das Informationsmanagement im FM durch Einsatz von CAFM-Systemen

Leistungsnachweis

Beleg, schriftliche Klausur

Fach-Grundlagen Planung (Raumbezogene Informationssysteme/GIS)

4636810 Angewandte Informatik / Raumbezogene Informationssysteme (GIS)

V. Rodehorst

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

Bemerkung

Start der Vorlesung am 10.04.2012

Kommentar

Die Vorlesung vermittelt vertiefte Grundlagen raumbezogener Informationssysteme, wie z.B. die Bereitstellung und Organisation raumbezogener Daten, digitale Gelände-, Gebäude und 3D Stadtmodelle, grundlegende Analyseverfahren, Visualisierung, sowie GIS im Planungskontext

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wiederholungsprüfung Modul "Raumbezogene Informationssysteme"

V. Rodehorst

Prüfung

Di, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 24.09.2013 - 24.09.2013

Fach-Wahlpflichtmodul

1524312 Stadtentwicklung und Städtebaupolitik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 11.04.2013

Kommentar

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen sowie Beeinträchtigungen der Natur verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung.

Die Vorlesung „Stadtentwicklung und Städtebaupolitik“ wird sich diesmal auf 2 neuere Publikationen stützen. Die erste hat einen einführenden Charakter in die wissenschaftliche Disziplin wie in das Politikfeld der räumlichen Planung "Max Welch Guerra. Die 1960er Jahre und der Aufstieg der räumlichen Planung zum etablierten bundesdeutschen Politikfeld. In: Jahrbuch Stadterneuerung 2012.

Das Original im Jahrbuch Stadterneuerung 2012, in dem auch andere historisch aufklärende Beiträge zu finden sind, etwa eine Studie über Jane Jacobs (von Dirk Schubert), aber auch einen gewinnbringenden gegenwartsbezogenen Artikel über Kommunikation und Partizipation von Arvid Krüger, kann mühelos ausgeliehen werden.

Die zweite Publikation ist die neueste Ausgabe eines sehr wichtigen Berichts, des Raumordnungsberichts. Er muss heruntergeladen werden.

Raumordnungsbericht 2011 des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung.

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/083/1708360.pdf>

Dies sind die Pflichtlektüren für die TeilnehmerInnen an der Vorlesung.

Auf der homepage der Professur unter Lehre - Vorlesung... wird der erste Literaturhinweis hochgeladen.

Baubetriebsseminar: Teil: Arbeitsvorbereitung/Baukalkulation**H. Bargstädt, S. Hollermann**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206

Bemerkung

Im Baubetriebsseminar wird die Theorie der Baubetriebslehre durch ausgewählte praktische technische, organisatorische und rechtliche Problemstellungen untersetzt. Die Teilnehmer können Fertigkeiten des Ingenieurs erwerben, indem sie sich mit eigenen Beiträgen an den Lehrveranstaltungen aktiv beteiligen und dadurch ihre Handlungskompetenz entwickeln.

1 SWS Veranstaltungen (Seminarvorträge) finden nach Absprache statt.

Kommentar

Einführung in die Arbeitsvorbereitung von Baustellen, Termin- und Kapazitätsplanung, Baustelleneinrichtung, Grundlagen der Prozessgestaltung für Bauprozesse des Erd- und Tiefbaus sowie des Rohbaus im Hochbau (u.a. Schalung, Rüstung) und des schlüsselfertigen Bauens

Vertiefung baubetrieblicher Kalkulation, BIM, baubetriebliche Informationssysteme (Strukturen, dynamische Baudaten, Betriebskontrolle für Baustellen), Umgang mit Nachträgen

Seminarvorträge

Voraussetzungen

Grundlagen Baubetrieb

Leistungsnachweis

benotetes Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung" einschl. schriftliche Ausarbeitung (ist Zulassungsvoraussetzung für die Klausur "REFA im Baubetrieb")

Baubetriebsseminar: Teil: REFA im Baubetrieb**R. Steinmetzger**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206

Kommentar

In der seminaristischen Vorlesung wird ein Einblick in das REFA-Grundwissen vermittelt, das dazu befähigt, Arbeitssysteme zu analysieren, zu gestalten und zeitlich zu bemessen. Der Einführung in die Arbeitsorganisation (Aufbau-, Ablauf- und Datenorganisation) und die Prozessanalyse folgen als Hauptschwerpunkt die Datenermittlung (Ablauf- und Zeitarten, Zeitaufnahmen, Planzeiten) sowie die Betrachtung von Kapazitäten (Betriebsmittelnutzung).

Voraussetzungen

Modul Baubetrieb

Leistungsnachweis

Klausur

Zulassungsvoraussetzung ist das benotete Testat "Seminarvorträge Arbeitsvorbereitung" einschl. schriftlicher Ausarbeitung

Besonderheiten des Rechnungswesens in der Bauwirtschaft

R. Oepen, A. Riemann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 07.06.2013 - 07.06.2013

Sa, Einzel, 09:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 08.06.2013 - 08.06.2013

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 14.06.2013 - 14.06.2013

Sa, Einzel, 09:00 - 15:00, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 15.06.2013 - 15.06.2013

Bemerkung

2 Blockveranstaltungen, jeweils Freitag + Samstag

Die Einschreibung findet zu Beginn des Semesters statt.

Es besteht Präsenzpflcht.

Kommentar

Zielstellungen des betrieblichen Managements, betriebliche Prozesse und Supply Chain Management, Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung in Systeme, Aspekte der Nutzung solcher Systeme in Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an ausgewählten Beispielen.

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussklausur

Betriebliches Kosten- und Ressourcenmanagement

W. Hölzer, R. Schmiedel

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, ab 17.04.2013

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001

Kommentar

Zielstellungen des betrieblichen Managements, Dynamisierung des Wettbewerbs, Betriebliche Prozesse und Supply Chain Management, Aufgaben der Planung und des Controlling des Material- und Produktflusses, Betriebliches Kostenmanagement, Modelle und Methoden des Operations Research zur Planung und zum Controlling dieser Prozesse, Umsetzung der Modelle und Methoden in Systeme, Aspekte der Nutzung solcher Systeme in der Verbindung von projektbezogenen, betrieblichen und globalen Zielstellungen, Fallstudien an ausgewählten Beispielen.

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Demografie, Städtebau und Stadtumbau

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2013 - 05.07.2013

Bemerkung

Montag, 17.00 - 18.30 Uhr
Hörsaal Marienstraße
Einschreibung: 2.4.-26.4.2013

Start: 8.4.2013
Prüfung: 15.7.2013

Kommentar

Die Entwicklung von Städten und Gemeinden ist von jeher eng verbunden mit demografischen Veränderungen. Wanderungsbewegungen, Veränderungen der Lebenserwartung und der Geburtenzahlen bestimmen und bestimmen als ein wesentliches Element die Städtebaupolitik nicht nur in Deutschland und Europa. Dabei war eine Grundannahme der Stadtentwicklung des 20. Jahrhunderts ein weitgehend flächendeckendes Wachstum bei Wirtschaft und Bevölkerung. Auf dieser Voraussetzung basieren die überwiegende Mehrzahl der politischen Zielvorgaben und der rechtlichen Rahmenbedingungen. Auch die städtebauliche Planungspraxis war bis vor kurzem nur wachstumsorientiert. Tatsächlich entspricht in Deutschland und weiten Teilen Europas der flächendeckende Ansatz eines dauerhaften, fortwährenden Wachstums der Wirtschaft und der Bevölkerung nicht mehr den realen Gegebenheiten. Wachstum, Stagnation und Schrumpfung sind parallel verlaufende Prozesse in teilweise engem räumlichen Kontext. Veränderungen der Bevölkerungszahl werden überlagert von räumlich ebenso stark differenzierten Veränderungen der Altersstrukturen und der Prägung durch Integrationsdefizite bei Migrationskulturen, aber ebenso durch sozialräumliche Polarisierung. Die Stadtentwicklungspolitik ist hier besonders gefordert, die räumliche Planung sieht sich auf ihren unterschiedlichen Handlungsfeldern neuen Aufgaben gegenüber.

Dimensionierung und Vernetzung von Verkehrsträgern**A. Vesper, R. Harder**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, im professureigenen Raum R305 M13C

Bemerkung

Gemeinsam mit dem Fach Verkehrswirtschaft, Verkehrsbetriebswirtschaft (6 ECTS)

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Raum 106, M13D) in die Teilnehmerliste ein.

Kommentar

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Eckdaten zur Dimensionierung und zum Entwurf von Verkehrsanlagen. Hierbei werden die verkehrsträgerspezifischen Kennwerte und Verfahren vorgestellt. Begleitend zur Vorlesung wird eine Dimensionierungsübung bearbeitet.

Leistungsnachweis

Studienbegleitender Beleg.

Master: Gemeinsame Modulklausur mit Verkehrswirtschaft und Verkehrsbetriebswirtschaft 90 Minuten.

Prüfung "Betr. Kosten-/Ress.management + Besond.ReWe in der Bauwirtschaft"**H. Alfen, R. Schmiedel, A. Riemann**

Prüfung

Do, Einzel, 09:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 01.08.2013 - 01.08.2013

Prüfung "Immobilienökonomie + CREM/PREM & GL Steuerrecht..."

H. Alfen, D. Daube, A. Schwanck

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 19.07.2013 - 19.07.2013

Prüfung Modul "Anlagenmanagement"

M. Oeser

Prüfung

Mo, Einzel, 10:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.07.2013 - 29.07.2013

Prüfung Modul "Baubetriebsseminar"

H. Bargstädt, R. Steinmetzger

Prüfung

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 30.07.2013 - 30.07.2013

Prüfung Modul "Bauen im Bestand"

H. Bargstädt, R. Steinmetzger

Prüfung

Di, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 30.07.2013 - 30.07.2013

Prüfung Modul "Dimensionierung und Vernetzung von Verkehrsträgern"

A. Bellmann

Prüfung

Do, Einzel, 09:00 - 11:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 18.07.2013 - 18.07.2013

Prüfung Modul "Nachhaltigkeitsanalyse und -management"

H. Alfen, D. Daube

Prüfung

Do, Einzel, 13:00 - 14:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 25.07.2013 - 25.07.2013

Seminar Immobilienanlageprodukte

R. Sotelo, K. Leidel

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 08.04.2013 - 08.04.2013

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 15.04.2013 - 15.04.2013

Mo, Einzel, 13:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 03.06.2013 - 03.06.2013
 Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 12.07.2013 - 12.07.2013

Bemerkung

Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Studierende beschränkt.

Die Einschreibung kann mit Beginn des Sommersemesters (vom 02.-05.04.2013) im Sekretariat der Professur BWL im Bauwesen vorgenommen werden.

Kommentar

Auf der Grundlage der gleichnamigen Vorlesung aus dem vorausgegangenen Wintersemester werden spezielle Anlageprodukte, regulative Rahmenbedingungen und Marktentwicklungen sowie Immobilienanlageprodukte für die Assekutranz behandelt.

Seminar Immobilienökonomie

D. Daube

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 11.04.2013 - 11.04.2013
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 25.04.2013 - 25.04.2013
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 20.06.2013 - 20.06.2013
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 04.07.2013 - 04.07.2013

Bemerkung

Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters (02./05.04.2013) statt.

Das Seminar findet im Raum 206 in der Marienstr. 7B an 4 Terminen, jeweils Donnerstag von 13.30 – 16.45 Uhr statt:

11.04.13

25.04.13

20.06.13

04.07.13

Kommentar

Auf der Grundlage der gleichnamigen Vorlesung aus dem vorausgegangenen Wintersemester werden die institutionenökonomischen Theorieteile (Transaktionskostenansatz, Principal-Agent-Ansatz, Adverse Selektion, Spieltheorie, etc.) sowie Marktansätze (güterwirtschaftlicher Ansatz, finanzierungstheoretischer Ansatz, Vermögensmarkansatz, Optionsansatz) auf unterschiedliche aktuelle Fragestellungen angewendet.

Leistungsnachweis

Hausarbeit und Referat mit Präsentation

Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra, C. Kauert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 05.04.2013 - 05.07.2013

Bemerkung

Freitag 9.15 - 10.45 Uhr, Hörsaal Marienstr. 13

Start: 12.4.2013

Einschreibung: 2.4.-26.4.2013, Belvederer Allee 5, 1. OG

Kommentar

An der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungsmarkt funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt, der Wandel des Wohnbegriffs etwa durch die Einbeziehung des Wohnumfelds wird beispielhaft nachvollzogen.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen. Exkursionen bieten einen praktischen Zugang zu diesem wesentlichen Feld der Stadtentwicklung.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master

Verkehrswirtschaft und Verkehrsbetriebswirtschaft

A. Vesper

Blockveranstaltung

Veranst. SWS: 1

Bemerkung

Blockveranstaltung. Termin wird noch bekannt gegeben.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 05.04.13 im Sekretariat der Professur VPT (R106 M13D) in die Teilnehmerliste ein.

Kommentar

Grundlagen, Bewertungsmethoden, Verfahren der Infrastrukturbewertung, Kosten der Infrastrukturerhaltung

Leistungsnachweis

Gemeinsame Modulklausur mit Dimensionierung und Vernetzung der Verkehrsträger 120 Minuten.

Grundlagen Finanzierung

Prüfung Modul "Immobilienanlageprodukte"

K. Leidel

Prüfung

Mo, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, 15.07.2013 - 15.07.2013

Prüfung Modul "Risikomanagement"

H. Alfen, A. Riemann

Prüfung

Mo, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 22.07.2013 - 22.07.2013

Mo, Einzel, 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.07.2013 - 22.07.2013

Prüfung "Projektfinanzierung + Projekt- und Beteil.contr."**H. Alfen, B. Wündsch, A. Riemann**

Prüfung

Mo, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.07.2013 - 22.07.2013

Grundlagen Recht und Verträge**1524511 Bauordnungs- und Bauplanungsrecht****M. Hauth**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 18.04.2013 - 18.04.2013

Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 19.04.2013 - 19.04.2013

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 16.05.2013 - 16.05.2013

Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 17.05.2013 - 17.05.2013

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 27.06.2013 - 27.06.2013

Fr, Einzel, 07:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 28.06.2013 - 28.06.2013

Bemerkung

Einschreibung in der ersten Veranstaltung!

Kommentar

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Voraussetzungen**Wichtige Voraussetzung zur Teilnahme an der Vorlesung und zum Bestehen des Testats:****"Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung" dtv-Nr. 5615, 10. Auflage (ggf. auch 9.Auflage)****Leistungsnachweis**

Schriftliches Abschlusstestat

Prüfung Modul "Grundlagen Recht und Verträge"**M. Oeser**

Prüfung

Mi, Einzel, 09:00 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 31.07.2013 - 31.07.2013

Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse

Prüfung Modul "Öffentliches Beschaffungsmanagement (PO 26 - PPP)"

H. Alfen, M. Oeser

Prüfung

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 17.07.2013 - 17.07.2013

Bemerkung

PO 26 - Bestandteil des Modul "Grundlage Wirtschaftlichkeitsanalyse"

Prüfung "Projektfinanzierung + Projekt- und Beteil.contr."

H. Alfen, B. Wüdsch, A. Riemann

Prüfung

Mo, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.07.2013 - 22.07.2013

Projekte

Planning and Procurement of Urban Light Rail Projects

D. Ling, K. Leidel

Veranst. SWS: 1

Projekt

Mo, Einzel, 07:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 13.05.2013 - 13.05.2013

Di, Einzel, 07:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 14.05.2013 - 14.05.2013

Mi, Einzel, 07:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 15.05.2013 - 15.05.2013

Do, Einzel, 07:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 16.05.2013 - 16.05.2013

Fr, Einzel, 07:30 - 18:30, Marienstraße 7 B - Beratungs- und Unterrichtsraum 303, 17.05.2013 - 17.05.2013

Bemerkung

Das Projekt ist begrenzt auf 30 Teilnehmer, vorzugsweise für die höheren Fachsemester M.Sc. Management [Bau Immobilien Infrastruktur]!

Die Einschreibung erfolgt vom 02. bis 05. April 2013 im Sekretariat des Lehrstuhles BWL im Bauwesen, Marienstraße 7A, Raum 206.

Bitte auch Aushänge und Informationen auf der Homepage beachten.

Kommentar

This project provides an introduction to the planning and procurement of light rail projects, with particular reference to the involvement of private finance. It also aims at developing phased group work involving case studies, presentations, self-critical review, role play and discussion skills.

Voraussetzungen

Gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis

Active involvement, group work, presentation

Studienprojekt - Infrastruktur

N. Grove, M. Oeser

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 005, 08.05.2013 - 08.05.2013

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 005, Termine nach Absprache - bitte auch Aushänge am Lehrstuhl beachten!

Bemerkung

Bei dieser Lehrveranstaltung geht es darum, durch eine praxisnahe Studienarbeit Wissen in diesem Fachbereich zu erlangen. Durch die Arbeit im Team und mehrere Präsentationen werden auch die Kompetenzen auf diesen Gebieten gefördert.